

Lücken im sozialen Netz schliessen

Der ökumenische und parteipolitisch unabhängige Verein «Arleser hülfe enand» (AHE) bietet als Ergänzung zu Nachbarschaftshilfe und professioneller Hilfe Dienstleistungen im Alltag an.

Arlesheim. pif. Dass der Andrang im reformierten Kirchgemeindesaal bei der Gründungsversammlung von «Arleser hülfe enand» (AHE) so gross sein würde –, rund 200 Personen waren gekommen, hatte das Projektteam wohl genauso wenig erwartet wie die Tatsache, dass bereits vor Vereinsgründung 215 Mitgliederanmeldungen vorlagen. «Wir sind ein ökumenischer, parteipolitisch unabhängiger Verein und vermitteln unter dem Namen AHE der Einwohnerschaft von Arlesheim Nachbarschaftshilfe auf der Basis einer bescheidenen Entschädigung», erklärte Pfarrer Hannes Weder das Leitbild von AHE. Der Verein wolle der Einwohnerschaft menschliche Kontakte und Hilfeleistungen vermitteln für Bedürfnisse, die von bestehenden Organisationen nicht oder nicht ausreichend abgedeckt würden. Durch die Erfüllung konkreter Hilfesuche sollen das Wohlbefinden verbessert, die Lebensqualität gesteigert und die Mobilität älterer Menschen zuhause länger gewährleistet sein.

Ergänzende Hilfe

«Seit der Einführung des neuen Krankenversicherungsgesetzes gibt es für viele Probleme älterer Mitbürger keine kostendeckende Massnahmen mehr», begründete Annette Link, Ortsvertretung Pro Senectute, unter anderem die Gründung von AHE. Die medizinische Hilfe sei durch die Spitex abgedeckt, deswegen sei für das Projektteam Hilfe in Haus und Garten im Zentrum gestanden. AHE, als eine Art Dachorganisation verschiedenster Institutionen wie Pro Senectute, Altersverein der beiden Kirchen u.a., soll eine Ergänzung zu Hilfeleistungen, von Verwandten, Freunden und Nachbarn und solchen aus dem professionellen Bereich sein, so Pfarrer Peter Spinnler. Im Dienstleistungsangebot werden sämtliche Bedürfnisse wie Begleitdienste,

Vorlesen, Kochen und eventuell Mithilfe, Boten- und Einkaufsdienste, Auto-fahrdienste usw. angeboten, aber auch Kinderbetreuung, leichte Gartenarbeiten, Mithilfe am Washtag...

«Als Student kann ich helfen, Formulare und Anträge auszufüllen. Ich selber bräuchte jemanden, der mir Hemden bügelt», las Ex-Gemeinderätin Olga Leuthardt, die als Gründungsmitglied und Tagespräsidentin durch den Abend führte, eine Anfrage für Austauschhilfe vor. Um das Dienstleistungsangebot in Anspruch zu nehmen, ist die Mitgliedschaft bei AHE Bedingung. Die Mitgliederbeitrag ist mit dreissig Franken erstaunlich tief angesetzt, will der Vereine doch selbsttragend sein. Die Kirchen haben mit einer Kollekte, die Ottilienstiftung und Pro Senectute mit einem finanziellen Beitrag dem Verein zu einem kleinen Grundstock verholfen. Die Gemeinde Arlesheim stellt kostenlos das Untergeschoss der Bibliothek als Geschäftsstelle zur Verfügung, wo ab nächsten Dienstag Geschäftsführerin Yolanda Gross den Betrieb aufnehmen wird.

Wermutstropfen

Einen Wermutstropfen trug Rechtsanwältin Yvonne Eckstein auf die Bühne, als sie die Anwesenden darauf hinwies, dass der Vereinsvorstand an dieser Gründungsversammlung nicht gewählt werden könne, weil die Wahl nicht traktandiert sei. «Die Handlungsfähigkeit ist kein Hit, aber die Arbeit kann trotzdem in Angriff genommen werden», beantwortete Yvonne Eckstein die Frage der BaZ, ob AHE nun überhaupt nächste Woche die Arbeit aufnehmen könne. In wenigen Wochen wird die Wahl nachgeholt.

«Arleser hülfe enand», Ermitagestrasse 2 (Alte Post), Postfach, 4144 Arlesheim, Tel. 061/701 55 45
Öffnungszeiten: Dienstag 15.30–17.30, Mittwoch 9.00–11.00, Freitag 15.30–17.30